

Biedermann Paul, Musiker, Komponist

1890 - 1978

* 16.6.1889 in Wien, † 17.1.1978 in Wien, Bürger von Schellenberg. Sohn von Wilhelm Biedermann (fürstlicher Beamter) und Anna, geb. Pill. ∞ (vor 1934) Eugenie Sames. 1908-1919 Studium der Musikwissenschaft, Philosophie und Deutschen Philologie in Wien. Musikalische Ausbildung u.a. am Neuen Wiener Konservatorium (kein Universitätsabschluss). 1930-1934 Dirigent des Männergesangsvereins Vaduz und des Damenchores Triesen. Danach Rückkehr nach Wien, dort Kapellmeister und Chordirigent, Lehrer an der Volkshochschule Urania.

Literatur: HFLF

GND:

| Edition | Datum | Titel |
|-----------------------------|--------------|---|
| Quellenedition 1900-1930 | 10.12.1921 | Die Abgeordneten Gustav Schädler und Franz Xaver Gassner legen ihren Bericht "Briefmarkenskandal im Fürstentum Liechtenstein" vor, der auf Anregung der Veranstalter der Briefmarken-Demonstration vom 26.2.1921 gedruckt und mit einer Chronologie ergänzt wurde |
| Quellenedition 1928-1950 | 18.06.1938 | Die Regierung ersucht das Eidgenössische Politische Departement um Hilfe bei der Ausstellung eines Ariernachweises für Paul Biedermann in Wien |